

Anmeldung

Die Veranstaltung richtet sich an alle, die sich für die Themen Raub- und Gewaltprävention und/oder psychologische Nachsorge interessieren. Melden Sie sich gleich an. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Anmeldungen richten Sie bitte per E-Mail an Raubpraevention@bghw.de. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Um eine frühzeitige Anmeldung wird gebeten. Die Plätze sind begrenzt und die Anmeldung wird in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Anreise

Deutsche Gesetzliche
Unfallversicherung (DGUV)
Glinkastraße 40, 10117 Berlin
Tel.: 030 288763800

Mit dem Flugzeug Flughafen Tegel

Am Flughafen mit dem Bus TXL bis Unter den Linden/Friedrichstraße fahren. An der Kreuzung die Friedrichstraße überqueren und diese in Richtung Süden gehen (weg von Unter den Linden). Nach ca. 230 Metern rechts in die Französische Straße einbiegen. Dann noch 190 Meter bis zur Ecke Glinkastraße. Dort befindet sich der Eingang zur DGUV.

Flughafen Schönefeld

Mit der Regionalbahn oder dem Regionalexpress bis zum S/U-Bahnhof Friedrichstraße. Am Ausgang Friedrichstraße rechts Richtung Unter den Linden bis zur Französischen Straße. Nach ca. 600 Metern geht es rechts in die Französische Straße. Dann noch 190 Meter bis zur Ecke Französische Straße und

Glinkastraße. Dort befindet sich der Eingang zur DGUV.

Mit der Bahn

Ab Hauptbahnhof mit der S-Bahn (alle Linien) bis zum S/U-Bahnhof Friedrichstraße. Am Ausgang Friedrichstraße rechts Richtung Unter den Linden bis zur Französischen Straße. Nach ca. 600 Metern geht es rechts in die Französische Straße. Dann noch 190 Meter bis zur Ecke Französische Straße und Glinkastraße. Dort befindet sich der Eingang zur DGUV.

Alternative: Ab Hauptbahnhof mit der U55 bis zum Brandenburger Tor. Von dort sind es 500 Meter Fußweg (250 Meter entlang der Straße Unter den Linden, dann rechts in die Glinkastraße einbiegen und nochmals 250 Meter bis zur DGUV auf der linken Seite).

Mit dem Auto (nur möglich mit grüner Umweltplakette)

Eine Anreise mit dem Auto ist nicht zu empfehlen, da in der und rund um die Glinkastraße keine Parkmöglichkeiten vorhanden sind.

Fachforum

zur wissenschaftlichen Studie

**Raubstraftaten im Handel –
Wie wirksam sind Präventionsmaßnahmen?**

6. März 2017

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV)
Berlin

Raubstraftaten im Handel – wie wirksam sind Präventionsmaßnahmen?

„Raubdelikte im Handel stellen eine substantielle Bedrohung der Sicherheit dar“, stellt die Studie fest. „Für die Berufsgenossenschaft stellt sich die Frage, welche Maßnahmen sinnvoll sind, um das Risiko von Raubdelikten für Betriebe zu reduzieren und einen bestmöglichen Schutz der Beschäftigten zu gewährleisten.“

Unter dieser Zielsetzung wurden über einen Zeitraum von einem Jahr Raubüberfälle untersucht und unter folgenden Gesichtspunkten analysiert:

- Welche Merkmale von Betrieben bestimmen das Raubüberfallrisiko?
- Wie beeinflusst das Verhalten der Beschäftigten den Ablauf des Überfalls?
- Welche Täter- und Tattypen treten auf?

Unsere Fachreferenten stellen Ihnen die Ergebnisse der Studie ausführlich vor und wir informieren über das Angebot der psychologischen Soforthilfe der BGHW, das ebenfalls in der Studie berücksichtigt wurde. Außerdem diskutieren wir mit Fachexperten über Empfehlungen für die Praxis.

Die Veranstaltung richtet sich an alle, die sich für die Themen Raub- und Gewaltprävention und/oder psychologische Nachsorge interessieren. Melden Sie sich gleich an. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



Programm

12.00 Uhr	Empfang: Akkreditierung, Getränke und Fingerfood
13.00 Uhr	Raubprävention – den Tätern einen Schritt voraus Manfred Wirsch, <i>Vorstandsvorsitzender der BGHW</i>
13.15 Uhr	Die Studie „Raubstraftaten im Handel“ – Ergebnisse Prof. Dr. Thomas Görgen, <i>Deutsche Hochschule der Polizei, Münster</i>
14.00 Uhr	Die psychologische Soforthilfe der BGHW – unbürokratisch und schnell Martin Kögler, <i>Referent medizinische Rehabilitation, BGHW Mannheim</i>
14.30 Uhr	Pause
15.00 Uhr	Podiumsdiskussion: Raubstraftaten im Handel – Prävention und Rehabilitation in der Praxis Prof. Dr. Thomas Görgen, <i>Deutsche Hochschule der Polizei, Münster</i> Martin Kögler, <i>Referent medizinische Rehabilitation, BGHW Mannheim</i> Dorothea Kraft, <i>Referentin Verkaufsstellen im Fachbereich Handel und Logistik, BGHW Mannheim</i> Holger Lamprecht, <i>Fachkraft für Arbeitssicherheit, Aral AG Bochum</i>
16.00 Uhr	Ausklang

Moderation: Karl-Josef Thielen, *Leiter der Unternehmenskommunikation, BGHW*